

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **52 (1972-1973)**

Heft 7: **Freizeit wohin, Arbeit wozu?**

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Max Albers, 8044 Zürich, Zürichbergstrasse 46

lic. oec. Heinz Allenspach, 8008 Zürich, Florastrasse 44

Dr. phil. Uli Däster, 5415 Nussbaumen AG, Oberdorfstrasse 23

Heinz Friedrich, Schriftsteller, D-8 München 19, Döllingerstrasse 23 a

lic. phil. Verena Kast, 9000 St. Gallen, Volksbadstrasse 8

Prof. Dr. phil. Christian Graf von Krockow, D-34 Göttingen-Nikolausberg, Auf dem Bui 2

Prof. Dr. rer. pol. Emil Küng, 9000 St. Gallen, Dufourstrasse 114

Prof. Dr. phil. Arnold Niederer, 8057 Zürich, Hofwiesenstrasse 63

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Dr. phil. Rolf Urs Ringger, 8002 Zürich, Bederstrasse 82

Prof. Dr. phil. Helmut Schoeck, D-62 Wiesbaden-Sonnenberg, Haideweg 30

Dr. rer. pol. Franz Schürholz, D-7764 Wangen/Bodensee

Cand. phil. Hans Thalmann, 8610 Uster, Forchstrasse 1

Dr. phil. Heinz Wyss, Seminardirektor, 2500 Biel, Höheweg 17

Dr. rer. pol. Hans Zimmermann, 4500 Solothurn, Römerstrasse 4

Heinz Allenspach wurde 1928 in Au (Sg) geboren und studierte Nationalökonomie an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Nach seinem Studienabschluss als lic. oec. war er als Mitarbeiter am Schweizerischen Institut für Aussenwirtschaft und Marktforschung, St. Gallen, und später als Sekretär der Freisinnig-demokratischen Partei des Kantons St. Gallen tätig. 1960 trat er als Redaktor der Schweizerischen Arbeitgeber-Zeitung und Sekretär in die Geschäftsstelle des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen ein. Seit 1970 ist er deren Direktor.

*

Heinz Friedrich, geboren 1922 in Rossdorf, besuchte das humanistische Ludwig-Georg-Gymnasium in Darmstadt und war von 1940 (Abitur) bis 1946 Soldat. Schwerverwundet geriet er 1945 in russische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Entlassung war er, als leitender Feuilletonredaktor der Zeitschrift «Die Epoche», Mitbegründer der Gruppe 47.

Er wirkte als Redaktor im Hessischen Rundfunk, als Chefredaktor der Fischer Bücherei und gegenwärtig als Geschäftsführender Gesellschafter des Deutschen Taschenbuch Verlags (dtv) in München. Heinz Friedrich ist als Publizist und Schriftsteller zeitkritischer Marginalien bekannt. 1972 erschien eine Sammlung unter dem Titel «Im Narrenschiff des Zeitgeistes» (Verlag C. H. Beck).

*

Verena Kast, 1943 geboren, erwarb in Rorschach das Primarlehrerpatent und war zwei Jahre als Lehrerin tätig. Danach studierte sie Psychologie, Philosophie und deutsche Literatur in Basel und Zürich, wo sie mit dem Lizentiat abschloss. Am C. G. Jung-Institut, Zürich, liess sie sich zur Analytikerin ausbilden. Sie ist heute als Psychotherapeutin sowie als Dozentin am C. G. Jung-Institut tätig und arbeitet an einer Dissertation über «Kreativität in der Psychotherapie bei C. G. Jung».

*

Emil Küng, geboren 1914, studierte an den Universitäten Zürich, Paris, London und Bern und ist Inhaber eines Lehrstuhles für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule St. Gallen. Unter seinen zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen seien lediglich die neueren erwähnt: «Wirtschaftliche Gegenwartsfragen» (1962), «Eigentum und Eigentumspolitik» (1964), «Wirtschaft und Gerechtigkeit» (1967), «Arbeit und Freizeit in der nachindustriellen Gesellschaft» (1971), «Wohlstand und Wohlfahrt – Von der Konsumgesellschaft zur Kulturgesellschaft» (1972).

*

Helmut Schoeck, 1922 in Graz geboren, studierte in München und Tübingen Medizin, Psychologie und Soziologie; Promotion 1948 bei Eduard Spranger. Von 1950 bis 1965 lehrte er an verschiedenen amerikanischen Universitäten; seither ist er Ordinarius für Soziologie an der Universität Mainz und Direktor des dortigen Soziologischen Instituts. Unter seinen zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen erregte vor allem sein Werk «Der Neid – eine Theorie der Gesellschaft» (2. Aufl. 1968) Aufsehen. Dieses Jahr ist erschienen: «Vorsicht Schreibtischtäter – Politik und Presse in der Bundesrepublik» (Seewald Verlag, Stuttgart).

*

Franz Schürholz, geboren 1894 in Hervest (Westfalen), promovierte bei Leopold von Wiese mit einer Dissertation über den berufsständischen Gedanken. Bis zum Aufkommen des Nationalsozialismus leitete er den «Zentralen Aus-

schluss von Industrie und Handwerk für Berufsausbildung» in Berlin. Er ist einer der Mitgründer der «Deutschen Schule für Erwachsenenbildung». Publikationen u. a.: «Grundlagen einer Wirtschaftspädagogik», «Der Arbeitspartner», «Die deutschen Gewerkschaften seit 1945», «Werkstattmodell Israel».

*

Hans Thalman wurde 1941 in Uster geboren. Lehrabschluss als Elektromonteur. Seit 1964 studiert er an der Universität Zürich Pädagogik und philosophische Psychologie, wo er demnächst mit einer Dissertation über «Die Konzeptionen der Jugend- und Freizeitzentren im Kanton Zürich» abschliessen wird. 1967 Primarlehrerpatent, 1967–1969 Leiter des Jugend- und Freizeithauses Uster. Gegenwärtig ist er zudem Hilfslehrer für Erziehungslehre und Projektbearbeiter für die Weiterbildung von Fachkräften deutschschweizerischer Gemeinschaftszentren.

*

Hans Zimmermann, geboren 1913 in Mühledorf (So), studierte Wirtschaftswissenschaften in St. Gallen, Genf, Paris und in Bern, wo er zum Dr. rer. pol. promovierte. Von 1939 bis 1955 war er als Mitarbeiter der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements tätig. Seit 1955 ist er Leiter der Solothurner Handelskammer und zusätzlich Sekretär eines Verbandes der Metallindustrie sowie Präsident eines Verbandes der Holzindustrie.

In den kommenden Heften lesen Sie

Hans J. Morgenthau	Das internationale System an der Wende?
Peter G. Rogge	Die Zukunft der mittleren Industriebetriebe in der Schweiz
Egon Tuchtfeldt	Zielkonflikte in der Gesellschaftspolitik
Jörg Thalmann	Zum Liberalismus heute
Erich Bryner	Karamzin und die Schweiz

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für internationale Politik
Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 27. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine annotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Werner Klatt	Das Wirtschaftspotential der Volksrepublik China. Entwicklung und Bedeutung von Binnenwirtschaft und Aussenhandel.
Niels J. Haagerup	Dänemark und Norwegen vor der Entscheidung über den EWG-Beitritt.
Friedrich-Wilh. Fernau	Die Entkolonialisierung des Erdöls. Perspektiven zwischen dem Persischen Golf und der Sahara.
Knut Ipsen	Sicherheitspolitische und völkerrechtliche Aspekte der biologischen und chemischen Kampfmittel.
Heinrich Schneider	Politische Willensbildung in der Europäischen Gemeinschaft. Zum Erfordernis eines «System of Government».

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 85.- zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 53 Bonn, Stockenstrasse 1-5